

Antworten zu häufig gestellten Fragen

Ich werde im kommenden Semester in den Master of Education wechseln, bin aber derzeit noch im Bachelor eingeschrieben. Wann kann ich die Veranstaltungen für den Master of Education wählen?

Sofern Sie eine WWU-Kennung besitzen und im kommenden Semester in den Master of Education wechseln, können Sie – trotz der noch nicht erfolgten Umschreibung – die bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen aus dem Master of Education bereits in HISLF wählen. Sie nehmen also am regulären Anmeldeverfahren teil. Beachten Sie hierbei die unterschiedlichen Anmeldefristen je bildungswissenschaftlicher Anteilsdisziplin.

Wie muss ich mich für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen anmelden?

In den Bildungswissenschaften gelten je nach bildungswissenschaftlicher Anteilsdisziplin unterschiedliche Fristen und Verfahren. Wann und wie Sie sich anmelden müssen, hängt also davon ab, welche Module Sie im entsprechenden Semester belegen möchten. Informationen zu den jeweiligen Fristen und Verfahren finden Sie auf der Homepage der Geschäftsstelle Bildungswissenschaften (Studienorganisation/Lehrveranstaltungsanmeldung).

Ich habe die Fristen für die Lehrveranstaltungsanmeldung verpasst. Was nun?

Die Anmeldefristen unterscheiden sich je nach bildungswissenschaftlicher Anteilsdisziplin. Wenn Sie diese bzw. einige der Anmeldefristen verpasst haben, informieren Sie sich bitte über das institutseigene Nachrückverfahren. Von der Homepage der Geschäftsstelle Bildungswissenschaften (Studienorganisation/Lehrveranstaltungsanmeldung) gelangen Sie auf die jeweiligen Institutsseiten zum Anmeldeverfahren. Beachten Sie, dass Sie Vorlesungen in der Regel immer besuchen können, da diese nicht teilnehmer:innenbeschränkt und anmeldepflichtig sind (es wird jedoch um eine Anmeldung gebeten).

Werden die bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen in jedem Semester angeboten?

Die bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen werden in der Regel in jedem Semester angeboten, sodass Sie sehr flexibel sind und entsprechend Ihrer individuellen Studienplanung wählen können. Es gibt jedoch eine Ausnahme: Je nach Profilvariante im Modul PHE kann es sein, dass die Vorlesung/der Grundkurs nur einmal im Jahr angeboten wird.

Soll ich (nur) das Pflichtmodul ULI im ersten Semester belegen?

Wir empfehlen, mit dem Modul ULI zu beginnen und *dieses möglichst im ersten Semester abzuschließen*. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine Pflichtvorgabe. Sie können auch andere Module (stattdessen/zusätzlich) beginnen können. Zudem ist es grundsätzlich nicht erforderlich, ein Modul in einem Semester abzuschließen. Die Module können über mehrere Semester gestreckt werden (bei der Wahl des Moduls LES müssten Sie in diesem Fall den Aufbau „zuerst die Vorlesung und dann das Seminar“ und bei der Wahl des Moduls LES-FA die Voraussetzung „zuerst LES abschließen (gilt nur für Gym/Ges)“ beachten).

Was ist eine Ringvorlesung?

Bei einer Ringvorlesung gibt es verantwortliche Lehrende, die zu einem Thema verschiedene Expert:innen (z. B. von anderen Hochschulen oder aus der Praxis) einladen. Meist ist es so, dass in jeder Woche ein:e neue:r Expert:in vorträgt. Diese Ringvorlesung gilt als „reguläre“ Vorlesung in dem entsprechenden Modul (sie ist also nicht als Zusatz-, sondern als reguläres Angebot zu verstehen).

Ich studiere das Fach Sozialwissenschaften bzw. Wirtschaftslehre/Politik. Darf ich das Wahlpflichtmodul BGW belegen?

Ob Sie das Modul BGW belegen dürfen, hängt davon ab, nach welcher Prüfungsordnung Sie Ihr Fach im Bachelor studiert und abgeschlossen haben. Wer nach dem LABG 2016 – also die seit dem WS 2018/2019 gültige Fachprüfungsordnung – studiert hat, darf das Modul BGW wählen, kann sich die Vorlesung inklusive Studienleistung anerkennen lassen und muss ein Seminar inklusive Prüfungsleistung aus dem Themenbereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ absolvieren. Diejenigen, die das Fach im Bachelor nach LABG 2009 abgeschlossen haben, dürfen das Modul BGW leider nicht wählen.

Im Modul PHE gibt es unterschiedliche Profilvarianten. Muss ich mich für eine entscheiden?

Ja, Sie müssen sich für eine der Profilvarianten entscheiden. Im Wiederholungsfall kann auch eine andere Profilvariante gewählt werden. Sollten Studierende des Fach (Praktische) Philosophie das Wahlpflichtmodul PHE wählen, müssen sie die Profilvariante „Philosophie des Lehrens und Erziehens“ belegen (die Vorlesung kann anerkannt werden).

Im Modul Berufspädagogik II (BP II) sind zwei Themenbereiche im HISLF angegeben. Kann ich mir aussuchen, aus welchem Bereich ich meine Veranstaltungen belege?

Nein, das können Sie nicht. Sie müssen jeweils eine Veranstaltung aus jedem Bereich wählen. Sie können sich aber aussuchen, in welchem der beiden Seminare Sie dann die Prüfungsleistung und in welchem Sie die Studienleistung absolvieren.

Es ist vorgeschrieben, eine mündliche Modulabschlussprüfung zu absolvieren. Muss ich dann auch mindestens eine Klausur und mindestens eine Hausarbeit schreiben?

Nein, das müssen Sie nicht. Sie müssen nur mindestens eine mündliche Modulabschlussprüfung absolvieren. Die anderen Module können Sie entweder mit einer schriftlichen oder ebenfalls mit einer mündlichen Prüfung abschließen. Bitte beachten Sie, dass nicht in jedem Modul eine mündliche Prüfung möglich ist (siehe LES und BP II).

Ich habe vergessen, ein Seminar bzw. eine Leistung in QISPOS anzumelden. Was kann ich tun?

In der Regel müssen Sie diese Leistung wiederholen, da eine korrekte Anmeldung von Leistungen vorausgesetzt wird. Melden Sie sich für eine individuelle Besprechung Ihrer Situation gerne im Beratungsbüro Bildungswissenschaften.

Gibt es eine Anwesenheitspflicht?

Wir empfehlen eine kontinuierliche Teilnahme an allen gewählten bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen; verpflichtend ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen zum Praxissemester.

Ich soll mindestens fünf Praxisbezogene Studien in den Bildungswissenschaften wählen. Soll ich fünf aus der Erziehungswissenschaft und fünf aus der Psychologie wählen?

Sie sollten insgesamt mindestens fünf Praxisbezogene Studien in HISLSF wählen. Die fünf Wünsche beziehen sich übergreifend auf die Bildungswissenschaften. Hierbei können Sie sich aussuchen, ob Sie zum Beispiel Ihre drei ersten Wünsche in der Psychologie und die beiden letzten Wünsche in der Erziehungswissenschaft angeben; genauso ist es möglich, alle fünf Wünsche in einer der beiden Disziplinen zu wählen.

Wenn ich eine Praxisbezogene Studie in der a) Erziehungswissenschaft oder b) Psychologie erhalte, muss ich auch einen entsprechend zugehörigen Methodenteil aus der a) Erziehungswissenschaft bzw. b) Psychologie belegen, richtig?

Ja, das ist korrekt. Wenn Sie beispielsweise die Praxisbezogene Studie in der Erziehungswissenschaft erhalten, müssen Sie den Methoden- und den Seminarteil in der Erziehungswissenschaft belegen. Sie können aber zwischen den beiden angebotenen Terminen des erziehungswissenschaftlichen Methodenteils frei wählen. Das gleiche Vorgehen gilt für die Praxisbezogenen Studien in der Psychologie.

Kann ich meine Masterarbeit in den Bildungswissenschaften schreiben?

Ja, Sie dürfen gerne Ihre Masterarbeit in den Bildungswissenschaften schreiben. Das ist unabhängig davon, welches Lehramt Sie studieren und in welchem Fach Sie die Bachelorarbeit geschrieben haben. Als Voraussetzung gilt der Abschluss eines bildungswissenschaftlichen Moduls – und zwar das, aus welchem das Thema der Masterarbeit entwickelt wird. Wenn Sie beispielsweise Ihre Masterarbeit in der Anteilstsdisziplin Psychologie schreiben möchten, müssten Sie das Wahlpflichtmodul LES bzw. LES-FA absolviert haben.

Alle Masterstudierenden müssen das Modul Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ) belegen. Was muss ich hierfür wählen?

Das DAZ-Modul ist kein Bestandteil der Bildungswissenschaften, weshalb wir hierzu keine Aussage treffen können. Alle Informationen zum DAZ-Modul finden Sie auf der Homepage des CEMES; die Veranstaltungen sind in einem eigenen Reiter in HISLSF zu finden.